

Liebe Leserinnen und Leser,

mit den Themen AMNOG, HTA-Agenturen und Adipositas möchten wir Sie in diesem Newsletter über unsere Forschungsarbeit informieren.

"AMNOG - Erwartungen, Ergebnisse, Effekte" lautet das Thema unserer nächsten Veranstaltung von **HCHE Research Results live**, zu der wir wieder neue Forschungsergebnisse in Hamburg vorstellen und mit namhaften Experten diskutieren. Wie Sie dabei sein können, erfahren Sie weiter unten im Newsletter.

HTA-Agenturen aus nicht-europäischen Ländern haben wir in einem internationalen Projekt unter die Lupe genommen: Wie arbeiten die Agenturen in den einzelnen Ländern? Bestehen Differenzen zu der Bewertung von Arzneimitteln? Ziel dieser Forschungsarbeit ist es, eine Klassifikation internationaler HTA-Verfahren zu erstellen, da diese ein wichtiges Instrument für Entscheidungen im Gesundheitswesen sind.

Adipositas und Übergewicht belasten heute schon Patienten und Kassen gleichermaßen, mit steigender Tendenz. Innerhalb von nur sechs Jahren sind die damit verbundenen Krankheitskosten um 70 Prozent gestiegen. Zum zweiten Mal nach 2011 untersuchte mein Kollege Hans-Helmut König mit seinem Team die Auswirkungen, die ein BMI von 25 und mehr mit sich bringt, unter den gleichen Bedingungen - mit beachtenswerten Ergebnissen.

Wir hoffen, Ihnen wieder interessante Themen rund um das HCHE und unsere Forschung zusammen gestellt zu haben. Wenn Sie Anregungen oder Wünsche haben, schreiben Sie uns.

Ihr Prof. Dr. Jonas Schreyögg



Neues aus der Forschung



Kosten und Gesundheitsbelastungen bei Übergewicht steigen stark an

In Deutschland ist bereits jeder zweite Erwachsene übergewichtig oder fettleibig. Die damit einhergehenden Kosten sind zwischen 2002 und 2008 um 70 Prozent auf fast 17 Milliarden € gestiegen. Gut die Hälfte davon sind direkte Kosten, wobei endokrinologische und Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit rund 80 % den größten Einfluss auf die Kosten haben. Das heißt, es werden 3,27 % der gesamten Gesundheitsausgaben in Deutschland für die Behandlung dieser Risikogruppe ausgegeben. 2002 waren es noch 2,1 %. Mehr als jeder zweite Euro wird dabei für Medikamente ausgegeben.

Bei den indirekten Kosten entfallen rund zwei Drittel auf unbezahlte Arbeit, bedingt durch die frühere Sterblichkeit. Herzerkrankungen verursachten dabei mit 40 % den größten Anteil der gesamten indirekten Kosten.

Die Studie "Health burden and costs of obesity and overweight in Germany: an update" von T. Lehnert et al. ist erschienen im European

[Mehr hierzu...](#)



Nicht-europäische HTA-Agenturen auf dem Prüfstand

Unter Health Technology Assessment (HTA) versteht man die systematische Analyse und Bewertung wissenschaftlicher Informationen über Auswirkungen medizinischer Verfahren, Technologien und Strukturen. Während der letzten zwei Jahrzehnte wurden in vielen Ländern HTA-Agenturen gegründet, die Entscheidungsträger bei Zulassungs- und Priorisierungsentscheidungen unterstützen.

Ein HCHE-Forscherteam untersuchte in dem von der Europäischen Kommission geförderten Projekt gemeinsam mit Kollegen aus UK und Slowenien das Vorgehen von 36 nicht-europäischen HTA-Agenturen bei der Bewertung von Medizinprodukten. Grundsätzlich zeigt sich, dass Medizinprodukte durch einen schnellen Innovationszyklus, eine dynamische Preisgestaltung und die Abhängigkeit der klinischen Ergebnisse von Ausbildung und Erfahrung der Anwender gekennzeichnet sind. Dies führt zu der Frage, ob eine differenziertere Betrachtung von Medizinprodukten erforderlich ist, vor allem im Vergleich zu Arzneimitteln. Die Ergebnisse zeigen, dass sich zwar die Bewertungsmethoden zwischen den einzelnen Ländern unterscheiden, aber grundsätzlich keine substantiellen Unterschiede bei der Evaluation zwischen Medizinprodukten und Arzneimitteln vorhanden sind.

Die Studie „Health Technology Assessment of Medical Devices: A Survey of Non-European Union Agencies“ ist im „International Journal of Technology Assessment in Health Care“ erschienen.

[Mehr hierzu...](#)

HCHE News

HCHE Research Results *live*



Veranstaltungstipp: AMNOG - Erwartungen, Ergebnisse, Effekte

Neue Forschungsergebnisse rund um AMNOG stellen wir am **13. Oktober im HCHE** vor und diskutieren mit namhaften Experten im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe HCHE Research Results live. **Professor Josef Hecken, unparteiischer Vorsitzender des G-BA, und Dr. Martin Zentgraf, Vorsitzender des Bundesverbands der Pharmazeutischen Industrie e.V.**, beziehen Stellung zur neuesten HCHE-Forschung und zu aktuellen Fragen über AMNOG. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, senden Sie uns eine E-Mail an anmeldung@hche.de.

[Mehr hierzu...](#)



Save the date: Anmeldung zur der EUHEA Conference 2016 beginnt am 9. Oktober

Im kommenden Jahr veranstaltet das HCHE unter der Schirmherrschaft der European Health Economics Association die europäische Konferenz für Gesundheitsökonomie **EUHEA Conference 2016**. Die seit 1996 im zweijährigen Turnus stattfindende europäische Konferenz findet zum ersten Mal in Deutschland statt: Vom 13.- 16. Juli erwarten wir bis zu 1.000 Konferenzteilnehmer aus aller Welt in Hamburg. Das Thema der Konferenz **“Know the ropes: Balancing Costs and Quality in Health Care”** ist aktuellen gesundheitsökonomischen Herausforderungen

gewidmet, die sowohl für Wissenschaftler als auch für Praktiker von großem Interesse sind. Die Anmeldung zu der Konferenz beginnt bereits **am 9. Oktober**.

[Das Online-Formular finden Sie hier.](#)



HCHE-Forscherin erhält Ludwig-Ehrhard-Preis 2015

Dr. Vera Antonia Büchner, 31, wurde vom Ludwig-Erhard-Initiativkreis Fürth für ihre Forschung am HCHE ausgezeichnet. In ihrer Dissertation „Strategic Changes and Hospital Performance“ untersuchte sie, wie Kliniken effizienter und profitabler betrieben werden können und leitet daraus wirtschaftliche Handlungsempfehlungen für Krankenhäuser ab. "Mit ihrer Arbeit beschreitet Frau Dr. Büchner innovative Wege, indem sie neue Forschungsansätze verfolgt und neue Methoden nutzt - und so den wissenschaftlichen Diskurs in ihrem Fachgebiet vorantreibt", so die Jury-Begründung. Der Ludwig-Ehrhard-Preis ist mit 4.000 € dotiert.

[Mehr hierzu...](#)



Am Start: HCHE Alumni

Mit HCHE Alumni möchten wir unser Netzwerk der Gesundheitsökonomien weiter vergrößern und so auch unseren ehemaligen Mitgliedern und Studierenden die Möglichkeit geben mit uns in Verbindung zu bleiben. HCHE Alumni bietet ein breites Angebot an News-Service, Einladungen zu Veranstaltungen, Forschungsinformationen und -beteiligung sowie die Zusammenarbeit in der Nachwuchsförderung und der Öffentlichkeitsarbeit. Mit unserer XING-Gruppe HCHE-Alumni bleiben ehemalige und aktive HCHEler in Kontakt.

[Mehr hierzu...](#)

Impressum

© Hamburg Center for Health Economics, Universität Hamburg, 2015

Möchten Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder löschen? Dann senden Sie uns eine E-Mail unter newsletter@hche.de.

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.